



Mutter, Du bist der Schöpfung schönster Gedanke.

(Anton Thomas Dietmaier)

Christine Öller

geb. Aichhorn

geb. 20.1.1939, 12 Uhr mittags in Hadres,

gest. 6.2.2021, 19.19 Uhr in Hollabrunn



Epilog

Am 5.11.2006 trat Christine in mein Leben; es entwickelte sich eine Liebe usque ad mortem. Als am 18.1.2011 bei ihr Krebs diagnostiziert wurde, hat sie mir sofort einen Heiratsantrag gemacht, und ich habe ihn sofort angenommen. Sie will allerdings erst im Endstadium von mir geheiratet werden. Eine Chemotherapie wird sie über sich ergehen lassen, und wenn sich nach geraumer Zeit herausstellt, dass eine weitere erforderlich sei, dann wird sie die verweigern.

Am 8.1.2021 haben wir geheiratet – in aller Stille. „Jetzt werden sie mich im Pulkautal Frau Doktor grüßen“, hat Christine schmunzelnd gesagt. Als Eheringe dienten unsere Freundschaftsringe mit dem schicksalhaften Tag eingraviert: 25.12.06. Diesen Abend verbrachten wir zur Musik von Maurice Ravel: Bolero. Unsere Liebe gesegnet hatte Pater Martin Botz am 17.11.2007 im Keller der Familie Schönauer, Jetzelsdorf.

Ing. Norbert Öller, Christines Sohn, wich in ihren letzten schweren Tagen tröstend nicht von ihrer Seite. Christines irdischer Körper wurde über ihren Wunsch eingäschert – in aller Stille. Ihre unsterbliche Seele weilt unter uns und wacht über uns. Dafür dürfen wir dankbar sein.

Dr. Walter Vejchoda, Ehemann



So wollen wir sie in Erinnerung behalten. Aufnahme vom 1.8.2020 in ihrer Wohnung in 2020 Hollabrunn, Schmiedgasse 30/3/1

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Entzünden von Gedenkerzen unter www.hollabrunn.gv.at

Städtische Bestattung Hollabrunn